

## Protokoll über die Hybridsitzung des Feuerschutz- und Ordnungsausschusses

---

Sitzungsdatum: Dienstag, den 20.04.2021  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende: 19:17 Uhr  
Ort, Raum: Großer Sitzungssaal im Rathaus der Stadt Alfeld (Leine),  
Marktplatz 1, 31061 Alfeld (Leine)

### **Anwesend:**

#### Vorsitzender

Ratsherr Uwe Höltgebaum

#### Beigeordneter

Beigeordneter Werner Neumann (Zoom)

#### Mitglied

Ratsherr Ralf Ahrens (Zoom)

Ratsherr Patrick Gensicke

Ratsherr Marcel Munzel (Zoom)

Ratsfrau Sabine Voshage-Schlimme

Ratsherr Dr. Thomas Stadler (Zoom)

#### Bürgerdeputierter

Herr Michael Buß (Zoom)

Herr Bernd Glenewinkel

Herr Karsten Nitz (Zoom)

Herr Christian Schaper (Zoom)

#### von der Verwaltung

Bürgermeister Bernd Beushausen

Frau Dr. Sonja Granzow

Herr Stephan Maedge

Frau Verena Pusch als Protokollführerin

### **Abwesend:**

#### Mitglied

Ratsherr Hans-Georg Fritsche

## Öffentlicher Teil

### 1. **Eröffnung der Sitzung; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit des Feuerschutz- und Ordnungsausschusses sowie der Tagesordnung**

Der Vorsitzende Herr Höltgebaum eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden im Sitzungssaal, sowie die Teilnehmer, die der Sitzung per Videoschaltung beiwohnen. Herr Dr. Stadler ist als Vertreter für den entschuldigenden Ratsmann Hans-Georg Fritsche per Videokonferenz zugeschaltet. Außerdem begrüßt er Herrn Jan Linkersdörfer von der Alfelder Zeitung.

Die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit des Ausschusses werden festgestellt.

Herr Höltgebaum teilt mit, dass die Tagesordnung im Anschluss an den öffentlichen Teil, ein weiterer Tagesordnungspunkt in nichtöffentliche Sitzung hinzugefügt wird.

### 2. **Genehmigung des Protokolls der Sitzung des Feuerschutz- und Ordnungsausschusses am 30.11.2020**

Das Protokoll wird mit einer Enthaltung genehmigt.

### 3. **Verleihung der Ehrenbezeichnung „Ehrenortsbrandmeister“ an Herrn Edgar Lüders**

Der Vorsitzende Herr Höltgebaum erläutert kurz die Beschlussvorlage und bittet die Anwesenden über die Beschlussvorlage abzustimmen.

#### **Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):**

„Herrn Edgar Lüders wird in Würdigung seiner Verdienste im Feuerlöschwesen die Ehrenbezeichnung „Ehrenortsbrandmeister“ der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Alfeld (Leine) verliehen.“

- einstimmig -

### 4. **Verleihung der Ehrenbezeichnung „Ehrenortsbrandmeister“ an Herrn Thomas Probst**

Der Vorsitzende Herr Höltgebaum erläutert auch hier kurz die Vorlage und bittet die Anwesenden um Abstimmung.

#### **Beschlussvorschlag für den Rat der Stadt Alfeld (Leine):**

„Herrn Thomas Probst wird in Würdigung seiner Verdienste im Feuerlöschwesen die Ehrenbezeichnung „Ehrenortsbrandmeister“ der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Alfeld (Leine) verliehen.“

- einstimmig -

### 5. **Verleihung Stadtmedaille an Ehrenbeamte der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Alfeld (Leine)**

Herr Höltgebaum stellt die Vorlage der Verwaltung vor.

Hierzu hat Herr Höltgebaum einen Änderungsantrag zu Vorlage 478/XVIII und stellt diesen wie folgt vor:

„Grundsätze über die Verleihung der Stadtmedaille an Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Alfeld (Leine)

Die Stadt Alfeld (Leine) kann an Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr (Ehrenbeamte\*innen, Funktionär\*innen im aktiven Dienst) die Stadtmedaille verleihen. Die Stadtmedaille wird in der Regel dann verliehen, wenn

1. ein Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr für die Dauer von mindestens einer Amtsperiode im Sinne des Niedersächsischen Brandschutzgesetzes als Ehrenbeamter\*in für die Stadt tätig gewesen ist. Sie kann auch dann verliehen werden, wenn der Ehrenbeamte/die Ehrenbeamtin vor Ablauf dieser Zeit aus triftigen Gründen aus dem Dienst ausscheidet.
2. ein Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr für die Dauer von mindestens 10 Jahren über den aktiven Einsatzdienst hinaus in verantwortungsvoller Tätigkeit aus einem Funktionsposten tätig gewesen ist.“

Herr Ahrens bittet, zunächst den Änderungsantrag in die Fraktionen zur Beratung und Entscheidung zu geben.

Herr Beushausen schlägt vor, diese Änderung in den Verwaltungsausschuss zu geben und die Fraktionen beratend einzubeziehen.

Herr Buß nimmt den Antrag zur Kenntnis, möchte allerdings, dass das Stadtkommando die Personen für die Auszeichnung vorschlägt und danach der Verwaltungsausschuss und der Rat darüber berät und der Auszeichnung zustimmt.

Der Ausschuss ist der Meinung, dass nicht das Stadtkommando hier die Entscheidung treffen soll, wenn jemand von den Funktionären ausgezeichnet werden soll, sondern die Politik. Die Vorschläge sollen erst in den VA und dann zum Beschluss in den Rat.

Die Entscheidung über die Verwaltungsvorlage wird zurückgestellt und wird mit dem Änderungsantrag der BAL zur Beratung in die Fraktionen gegeben werden.

## **6. Brandschutzbedarfsplan der Stadt Alfeld (Leine)**

Herr Maedge stellt den Stand der Umsetzungen und die bereits in der Umsetzungsplanung befindlichen Maßnahmen des Brandschutzbedarfsplans ausführlich vor.

Herr Dr. Stadler bedankt sich für den umfangreichen Bericht bei Herrn Maedge. Allerdings bittet er um Übersendung der schriftlichen Ausführung an die Fraktionen.

Herr Maedge sagt dies zu.

Außerdem fragt Herr Dr. Stadler, ob die Planung für das Feuerwehrhaus Föhrste, nach der Planung und Umsetzung der Feuerwehrhäuser in Eimsen startet.

Herr Maedge erwidert, dass die Planung für Föhrste im Finanz-Plan 2022 enthalten ist.

Herr Beushausen fügt hinzu, dass Föhrste für 2022 in der Planung ist, die Umsetzung jedoch erst frühestens 2024 stattfinden wird.

Herr Dräger fragt nach der Planung für Brunkensen.

Hier antwortet Herr Beushausen, dass die Planung in 2023 enthalten ist.

Allerdings ist hier abzuwarten, was die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans vorsieht. Im Hinblick auf die Veränderungen in Brunkensen, durch die Umstrukturierung bzw. der größeren Verantwortung, u.a. durch den Anschluss des Gebietes Warzen und Lütgenholzen, bleibt abzuwarten, wie sich die Veränderungen für Brunkensen in dem neuen Plan auswirken.

Herr Gensicke begrüßt ein neues Angebot. Es sei ein gutes Signal, gerade weil inzwischen viel passiert ist.

Herr Höltgebaum stimmt Herrn Gensicke zu. Er denkt auch, dass die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans wichtig ist, um zu sehen, was bereits umgesetzt ist und was noch nötig ist und um neue Ansätze in Erfahrung zu bringen.

Er dankt Herrn Maedge für den Bericht.

Der Brandschutzbedarfsplan ist ein dynamischer Prozess und muss der aktuellen Entwicklung angepasst, zumindest immer einer neuen Bewertung unterzogen werden.

## **7. Beschaffung Vorrüstwagen – VRW – (mündlicher Bericht)**

Herr Beushausen berichtet über die geplante Beschaffung des Vorrüstwagen, wie bereits in den vorangegangenen Sitzungen besprochen.

Die Bestellung des VRWs ist für dieses Jahr geplant und aus Sicht der Verwaltung zwingend notwendig.

Aufgrund der Sperrklausel, fragt Herr Beushausen die Fraktionen nach deren Stellungnahmen, ob es Beratungen und Ergebnisse hierzu gab.

Herr Gensicke antwortet für die SPD-Fraktion, dass es abzuwarten bliebe, was die Verwaltung für Vorschläge macht, im Hinblick auf z.B. Angebote von Gebrauchtwagen.

Die CDU hat keine Ergebnisse diesbezüglich.

Herr Höltgebaum, als Sprecher der BAL, erklärt, dass die Beschaffung hier keine Unterstützung findet. Bei ca. 60 Türöffnungen und vereinzelt Unfällen im Jahr, in denen z.B. ein Spreizer etc. nötig wäre, könnten die Hilfsmittel hierzu auch auf anderen Fahrzeugen untergebracht werden. Die Fraktion sieht hier keine Notwendigkeit für diese Anschaffung.

Die RW-Aufrüstung ist ausreichend und für Alfeld sei kein geländegängiges Fahrzeug nötig.

Herr Beushausen erinnert an die verschiedenen Einsatzerforderlichkeiten des VRW und den damit zusammenhängenden Transport des Bootstrailers für eventuelle Wasserrettung.

Die Verwaltung wird Alternativen ausarbeiten und aufzeigen was erforderlich ist.

Herr Maedge sagt dies zu. Er geht davon aus, dass die Beschaffung eines Gebrauchtfahrzeugs und Umrüstung durch den städtischen Gerätewart der Stadt Alfeld (Leine) deutlich weniger Kosten verursachen wird. Es gibt bisher nur grobe Kostenschätzungen für ein Gebrauchtfahrzeug, die aber erkennbar unter den angegebenen 70.000,- € liegen werden.

Herr Höltgebaum erklärt, abwarten zu wollen.

Herr Beushausen nimmt für die Verwaltung den Auftrag mit, Informationen über gebrauchte Fahrzeuge, Vorführfahrzeuge und Alternativen im geringeren Kostenrahmen zu ermitteln. Im Hinblick auf die Spannungsbreite der Kosten, auch bezgl. des unterzubringenden Bootstrailers, sind die Kostenvoranschläge wichtig, damit die Beschlussituation für die Fraktionen zügig hergestellt wird.

## **8. Mitteilungen der Verwaltung**

Bürgermeister Beushausen berichtet über die aktuelle Corona-Lage in der Stadt Alfeld (Leine):

Herr Beushausen gibt bekannt, dass das Sozialministerium der Impfung der Feuerwehrleute, Lehrer und Kindergartenmitarbeiterinnen zugestimmt hat. Die Impfungen für diese Personengruppen sind ab Mai 2021 in den kommunalen Impfzentren vorgesehen.

Die Corona bedingten Einschränkungen gelten laut Nds. VO weiterhin. Der Lockdown dauert weiterhin an, bis voraussichtlich zum 09. Mai. 2021. Der LK Hildesheim liegt beim Inzidenzwert über der 100-Marke. In Alfeld gibt es 35 bestätigte Corona-Infizierte. Es sind jedoch keine Hotspots erkennbar.

Die Testungen in der Verwaltung und in den Kitas laufen jetzt an und sollen 2 x bis 3 x wöchentlich möglich sein.

Am Ameos Krankenhaus, sowie im La Patria-Wohnkomplex sind Testungen möglich.

Das Testgeschehen wird immer breiter und die Impfungen nehmen an Geschwindigkeiten zu.

Im Juni werden die Impfungen wohl noch schneller sein. Bis dahin werden ca. 15 % die 1. Impfung und im zweistelligen Bereich auch die 2. Impfungen haben.

Die weiteren Einschränkungen sind noch nicht klar, da noch nicht feststeht, ob die 2. Impfung gleichgestellt wird, mit einem negativen Test.

Herr Beushausen berichtet über den Stand des Kaiserhof-Carrés:

Aus dem Beschluss des OVG ergibt sich, dass die Baugenehmigung von 2019 rechtswidrig ist und dass die Baugenehmigung von 2016 bestandskräftig ist.

Die Gespräche werden weiter gehen.

## **9. Anfragen und Mitteilungen**

Herr Dräger fragt an, ob die Impfungen für bestimmte Feuerwehreinsatzkräfte, gerade bei Tragehilfen mit dem Rettungsdienst, vorgezogen werden können.

Herr Buß erklärt, dass die trageunterstützenden Feuerwehrkameraden teilweise schon geimpft sind.

Herr Beushausen teilt ebenfalls mit, dass die First Responder, wie Rettungshelfer, Begleitpersonen etc. bereits geimpft wurden.

Herr Dräger fragt, ob es bei Einsätzen bei verunfallten bzw. in Brand geratenden Elektroautos hinreichende Informationen für die Bergung bzw. Löschung gibt.

Herr Buß beantwortet die Frage, dass es eine sogenannte Löschlanze auf dem Markt gibt. Die Einsatzkräfte haben die Gefahr bei E-Autobränden bislang immer unter Kontrolle bekommen.

Herr Beushausen ergänzt, dass der neue Bedarfsplan die Ausstattung optimieren wird. Außerdem wird die Fort- und Weiterbildung vom Markt geregelt, da die E-Autos immer mehr den Markt bestimmen werden.

Herr Höltgebaum hinterfragt, ob es aktualisierte Beschreibungen für die Einsatzkräfte gibt und die Gefahr von eventuellen Elektroschlägen. Allerdings weiß er, dass alle Einsatzkräfte geschult sind immer mit vorsichtig vorzugehen. Die Erfahrungen bei diesem Thema wird die Zeit mit sich bringen.

Herr Buß ergänzt zu diesem Thema, dass es für jeden Auto eine sogenannte Rettungskarte gibt. Es gibt dort bestimmte Informationen über die stromleitenden Teile und wo der Spreizer etc. angesetzt werden muss. Die Rettungsleitstelle stellt diese Infos per Fax der Feuerwehr zur Verfügung.

## Gartenwasserzähler

Herr Dr. Stadler fragt nach, warum die Verwaltung anordnet, dass die in Alfeld und den OT vorhandenen Gartenwasserzähler zu erneuern sind.

Herr Beushausen gibt zwar eine kurze Erläuterung dazu, bittet aber diese Anfrage in dem entsprechenden Ausschuss zu stellen.

### - Fahrbahnverengung Imsen

Herr Dr. Stadler fragt, ob der kürzlich geschehene Unfall an der Fahrbahnverengung in Imsen, zum Anlass genommen wird, über die Zweckmäßigkeit nachzudenken.

Nach kurzer Diskussion antwortet Herr Beushausen, dass dieser Unfall nichts mit der baulichen Anlage zu tun hatte. Der Mindestabstand wurde in diesem Fall unterschritten. Die Anlage selbst provoziert kein Unfallgeschehen.

Herr Höltgebaum fragt in diesem Zusammenhang nach der Situation im Bereich „Am Humberg“. Dort war geplant die Geschwindigkeit Richtung Süden zu verringern. Der Fachdienst Hildesheim wollte eine stationäre Geschwindigkeitsmessanlage Richtung Delligsen aufstellen.

Die Antwort hierzu wird von Herrn Heuer nachgereicht, teilt Herr Beushausen mit.

Herr Höltgebaum fragt nach, ob es einen sogenannten Wasserrettungsplan für den Zuständigkeitsbereich Alfeld gibt. D.h. ob es Markierungen entlang des Wasserlaufs der Leine gibt, ähnlich wie auf der Autobahn.

Nach kurzer Diskussion und Erläuterung, dass es feste Punkte im Hochwasserschutzplan gibt, an dem z.B. Mobildeiche bzw. Bootanleger gibt, wird die Frage von Herrn Buß verneint.

Nachdem es keine weiteren Fragen gibt, dankt der Vorsitzende Höltgebaum den Anwesenden (hier der Presse) und beendet den öffentlichen Teil der Sitzung um 18.50 Uhr.

Die Ausführungsunterlagen über den Bedarfsplan sollen in Kopie an die Fraktionen und die Presse gesandt werden. Herr Maedge wird dieses umsetzen.

## Nichtöffentlicher Teil

Herr Höltgebaum eröffnet den nichtöffentlichen Teil der Sitzung und richtet sich an die per Videoschaltung zugeschalteten Teilnehmer der Sitzung und bittet diese per eidesstattlicher Versicherung zu bestätigen, dass sich keine dritten Personen in ihrem Bereich befinden.

Dieses versichern alle Hybrid-Teilnehmer.

Der Vorsitzende gibt das Wort an Herrn Beushausen weiter.

## 10. Mitteilung der Verwaltung

### **Öffnung der Holzer Str. für den Verkehr im „Shared space“ - Konzept**

Herr Beushausen erläutert kurz was der Begriff „Shared Space“ bedeutet. Es handelt sich um ein Planungskonzept im öffentlichen Straßenraum, in dem es keine Verkehrszeichen, Signalanlagen oder Fahrbahnmarkierungen gibt. Einzig die Vorfahrtregeln gelten in diesem Bereich, der durch ein Schild am Anfang und am Ende gekennzeichnet wird. Ansonsten sind alle Verkehrsteilnehmer gleichberechtigt.

Es wird bereits seit längerem nach einer Lösung für die Holzer Str. gesucht, um sie attraktiver zu gestalten und man hat sich jetzt auf dieses Konzept geeinigt. Dieser TOP sollte allerdings nicht im öffentlichen Teil zur Sprache kommen, damit die Verwaltung zuerst an die Anlieger herantreten kann und die AZ mit ihrer Berichterstattung der Verwaltung nicht vorgreifen kann.

Die Holzer Str. soll in ganzer Länge für den Autoverkehr und nicht nur für die Anwohner, bis zum Denkmal auf dem Marktplatz freigegeben werden – ohne Wendemöglichkeit und bis zu 3,5 Tonnen. Die Parkmöglichkeiten sollen ebenfalls unreguliert sein. Dieses Konzept soll zunächst auf Probe sein.

Herr Nitz ergänzt noch, dass der Bereich in Schrittgeschwindigkeit befahren werden soll, wie in der VK besprochen.

Frau Voshage-Schlimme hat ihre Bedenken, dass die Tafel-Ausgabe durch dieses Konzept gestört wird.

Herr Beushausen betont noch einmal, dass bei dem Konzept eine Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer zugrunde liegt und abzuwarten ist, wie es von der Öffentlichkeit umgesetzt wird.

Herr Gensicke lobt die Einbahnstraßenregelung in der Schillerstraße. Die Straße ist jetzt gefahrlos zu befahren und es gibt keine Probleme mehr vor Ort.

Außerdem fragt Herr Gensicke, ob das Betanken der Feuerwehrfahrzeuge auch bei einer anderen Tankstelle, außer bei Shell, möglich sei, da die Öffnungszeiten bei der Shell-Niederlassung in Alfeld oft ungünstig sei.

Herr Beushausen erklärt, dass die Verwaltung einen Vertrag mit der Fa. Shell hat.

Herr Höltgebaum bittet die Verwaltung daraufhin um Auskunft, zu welchen Konditionen der Vertrag abgeschlossen wurde und wie lange der Vertrag bei Shell läuft.

Die Verwaltung wird die Informationen raussuchen und über den Finanzausschuss in die Fraktionen geben.

Da es keine weiteren Fragen gibt, dankt der Vorsitzende Herr Höltgebaum den Anwesenden für ihre Zeit und beendet die Sitzung um 19:17 Uhr.

Der Vorsitzende

Bürgermeister

Protokollführerin

(Höltgebaum)

(Beushausen)

(Pusch)